



Auszug aus der Anlage zur Immatrikulationsatzung vom  
11. November 2009

Zuletzt aktualisiert durch Senatsbeschluss vom 22. April 2015

**INHALTE DER AUFNAHMEPRÜFUNGEN  
NACH §§ 6 – 8 DER IMMATRIKULATIONSSATZUNG**

**Vorbemerkung  
zur Prüfungsdauer in den künstlerischen Fächern mit freier Programmwahl**

Soweit in künstlerischen Teilen mit freier Programmwahl eine Dauer angegeben ist, handelt es sich immer um die Dauer des zu erarbeitenden Programms und nicht um die Dauer der Prüfung. Hinsichtlich der konkreten Dauer einer Aufnahmeprüfung in den künstlerischen Teilen wird auf § 12 Abs. 1 Satz 2 der Immatrikulationsatzung verwiesen.

## 5. JUNGSTUDIARENDE

### 5. JUNGSTUDIARENDE

Die Anforderungen für die Aufnahmeprüfung entsprechen denen der Aufnahmeprüfung im jeweiligen Hauptfach im grundständigen Studiengang Bachelor Musik.

Grundkenntnisse in Musiktheorie und Gehörbildung sind Voraussetzung.

Anforderung für **Gesang**:  
Zwei Werke freier Wahl.

#### **Hauptfach Jazz & Pop**

Die Aufnahmeprüfung besteht aus den Prüfungsteilen (A) Instrumentales Hauptfach bzw. (B) Hauptfach Jazz-Gesang und (C) allgemeine Prüfung.

A. Instrumentales Hauptfach (Dauer ca. 10 Minuten)

Vortrag zweier vorbereiteter Stücke unterschiedlicher Stilistik, jeweils mit Improvisation. Eigene Stücke sind möglich. Eine Rhythmusgruppe wird gestellt, Noten im Leadsheet-Stil sind mitzubringen. Ein eigener Begleiter ist zugelassen, jedoch keine eigene Gruppe.

B. Hauptfach **Jazz-Gesang** (Dauer ca. 10 Minuten)

Vortrag zweier vorbereiteter Stücke unterschiedlicher Stilistik, davon eines mit Improvisation. Eigene Stücke sind möglich. Eine Rhythmusgruppe wird gestellt, Noten im Leadsheet-Stil sind mitzubringen. Ein eigener Begleiter ist zugelassen, jedoch keine eigene Gruppe.

C. Allgemeine Prüfung (Dauer ca. 15 Minuten)

#### **Theorie**

Anhand eines vorgelegten Leadsheets Fragen zur Harmonielehre Jazz & Pop, zur Akkord-Skalen-Theorie wie auch zur allgemeinen Musiklehre.

#### **Gehörbildung**

Anhand eines vorgelegten Leadsheets Übungen der aktiven Gehörbildung (Singen einfacher Melodik oder Singen von Akkordgrundtönen).

Übungen der passiven Gehörbildung (Erkennen von Vierklängen, einfacher Kadenz oder wichtiger Skalen).